



**MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT**

# PRESSEMITTEILUNG

**Referat für Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit**

**Friederike Süssig-Jeschor**  
Pressesprecherin  
der Medizinischen Fakultät

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Medizinische Fakultät  
Leipziger Straße 44  
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-27123  
Telefon: +49 391 67-15159

E-Mail: [pressestelle@med.ovgu.de](mailto:pressestelle@med.ovgu.de)  
[www.med.uni-magdeburg.de](http://www.med.uni-magdeburg.de)

Datum  
6.08.2020

## **Dr. Sascha Kahlfuss ist Juniorprofessor für Entzündung und Immunmetabolismus in Magdeburg**

*Nachwuchswissenschaftler kehrt zum 1. August an die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als Juniorprofessor zurück*

Es zieht sich wie ein roter Faden durch Dr. Sascha Kahlfuss' wissenschaftliche Arbeit. Der Nachwuchsforscher hat sich auf die Regulation von Immunzellen sowie deren Rolle in der Immunabwehr spezialisiert. Dabei geht er auch der Frage nach, was diese Zellen bei einer schädlichen Immunreaktionen bewirken, etwa bei allergischen und autoimmunen Erkrankungen.

Als Humanmediziner forschte er – gefördert durch die Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) – die vergangenen vier Jahre am New York University Medical Center im Labor von Prof. Stefan Feske in Manhattan, New York, bis er zum 1. August 2020 an die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) berufen wurde. Hier hat Dr. Sascha Kahlfuss nun die Juniorprofessur für Entzündung und Immunmetabolismus am Institut für Molekulare und Klinische Immunologie (Direktor: Prof. Dr. med. Burkhard Schraven) inne.

Seine bisherigen Studien zeigen, wie Calciumsignale die Funktion von T-Zellen z. B. im Rahmen der Immunantwort gegen Pilze und in Autoimmunerkrankungen feinmodulieren. Weiterhin identifizierte Kahlfuss neuartige Mutationen in Calciumsignalwegen, die schwerwiegende Infektionen und Autoimmunsyndrome in Patienten hervorrufen.

In Magdeburg will sich der Nachwuchswissenschaftler jetzt mit der Frage beschäftigen, wie sich Immunzellen an ihre spezifische Umgebung in verschiedenen Organen während schützender und fehlgeleiteten Immunantworten anpassen. Kahlfuss und sein Team wollen dabei herausfinden, wie die Adaptationsvorgänge der Immunzellen im Detail ablaufen, um dies langfristig für die Therapie von allergischen und autoimmunen Erkrankungen zu nutzen.

Kahlfuss kehrt mit einer Rückkehrförderung durch die DFG zurück nach Deutschland zu seinen Wurzeln. Der gebürtige Sachsen-Anhalter, Jahrgang 1987, studierte an der OVGU Humanmedizin und promovierte hier im Jahr 2015 am Institut für Molekulare und Klinische Immunologie in der Arbeitsgruppe von Frau apl. Prof. Dr. rer. nat. Ursula Bommhardt. Seine Rückkehr nach Magdeburg lag ihm zufolge vor allem an den exzellenten Forschungsbedingungen für seine zukünftigen Vorhaben und den zahlreichen und lebendigen Kooperationsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Instituten und Kliniken des medizinischen Campus. Kahlfuss betont zudem: „Der Forschungsschwerpunkt

Immunologie ist in Magdeburg hervorragend ausgewiesen und international sichtbar“. Ausschlaggebend dafür seien laut Kahlfuss die hervorragende interdisziplinäre Arbeit am Standort, Forschungsverbünde wie der Sonderforschungsbereich 854 oder die Research Training Group 2408 aber auch der in Deutschland einzigartige Masterstudiengang Immunologie und der Gesundheitscampus Immunologie, Infektiologie und Inflammation (GC-I<sup>3</sup>). „Die Forschung meines Teams konnte bereits in den ersten Wochen von der Hilfe erfahrener Wissenschaftler\*innen und durch Kooperationen am Standort enorm profitieren, was für Nachwuchswissenschaftler\*innen in der frühen Phase der Karriere enorm wichtig ist. Das wollen wir weiter ausbauen“, erklärt er mit Blick auf seine Zukunft in Magdeburg.

Im Rahmen der Juniorprofessur lehrt Dr. Sascha Kahlfuss zudem in den Studiengängen Humanmedizin, Biosystemtechnik sowie im Masterstudiengang Immunologie.